

bahnen inne und löste 1848 die schwierige Frage der Überschienung des Semmerings. 1848–62 General-Inspektor der K.-Ferdinands-Nordbahn. 1847 nob.

L.: *Wr. Ztg.* vom 10. 6. 1862; *Archiv f. Gesch. d. Technik; Exner, Gewerbe und Erfindungen*, S. 114f.; *Geschichte der Eisenbahnen der österr.-ungar. Monarchie, 1898; Enc. II.; V.A. Wien.*

Franchetti Fortunata, verheh. Walzel, Sängerin. * Wien, 12. 5. 1801; † Wien, 7. 4. 1876. Trat zuerst in Prag auf, wurde aber 1825 an die dt. und ital. Oper in Wien verpflichtet, war 1829 in Magdeburg tätig, darauf in Leipzig, 1832 in Braunschweig, 1836–43 wieder in Leipzig, darauf in Kiev. F. besaß neben enormer Gesangstechnik eine anerkanntswerte Darstellungsgabe.

Hauptrollen: Gräfin Almaviva, Agathe; etc. L.: *Eisenberg; ADB.; Katalog der Porträt-Smlg. S. 363.*

Francillo-Kaufmann Hedwig, Sängerin. * Wien, 1881; † Rio de Janeiro, Nov. 1948. Ausgebildet in Wien und Dresden, trat H. F.-K. 1898/99 am Stadttheater Stettin, 1899–1902 am Hoftheater Wiesbaden, 1902/03 am Hoftheater München, 1903–08 an der Berliner Hofoper und Komischen Oper, 1908–12 an der Wr. Hofoper, 1912–17 am Stadttheater Hamburg und ab 1917 auf Gastspiel- und Konzertreisen auf. Sie war seit 1912 Kammer-sängerin.

L.: Müller.

Franck Carl Heinrich, Industrieller. * Vaihingen a. d. Enz, 17. 4. 1849; † Linz, 2. 11. 1926. Aus württemb. Kaufmannsfamilie, übernahm er 1883, nach lang-jährigem Überseeaufenthalt, die Leitung der Fa. Heinrich Franck Söhne (später Franck und Kathreiner Ges. m. b. H.), Kaffeemittelerzeugung, und baute sie in großzügiger Weise aus, so daß sie sich zu einem der modernsten und leistungsfähigsten Betriebe der österr. Nahrungsmittelindustrie entwickeln konnte. F., seit 1904 Ehrenbürger von Linz, ein Mann von hoher sozialer Einstellung, war ein großzügiger Förderer wissenschaftlicher, kultureller und sozialer Einrichtungen.

L.: *75 Jahre sind vergangen, Festschrift der Fa. Franck und Kathreiner, Ges. m. b. H., 1954.*

Franck Karl von, General und Staatsmann. * Wien, 18. 1. 1806; † Paris, 13. 4. 1867. Absolv. 1823 die Pionier-Korpschule, diente beim IR. 4, machte die Kämpfe in Montenegro 1838 und den Feldzug in Italien 1848/49 mit, 1851 Brigadier, 1859 Adlatus des komm.

Gen., FZM. Coronini, in Ungarn. 1864–66 als FML. Kriegsmin. F. vermochte nicht, die zur Niederlage bei Königgrätz führenden Abstriche am Armeebudget zu verhindern, tat aber sein möglichstes, die rückständigen Rüstungen noch zu verbessern. Geh. Rat, Inhaber des IR. 79.

L.: *Wr. Ztg.* vom 20. 4. 1867; *Wurzbach; Die Hofkriegsratspräsi., S. 68; K.A. Wien.*

Franckel Adolf, Regisseur und Dichter. * Brünn, 20. 3. 1823; † Wien, 30. 4. 1896. Stud. in Wien und Jena, Dr. phil., mußte 1848 wegen Teilnahme an der Revolution aus Wien fliehen, veröffentlichte 1849 in Leipzig ein Bändchen Gedichte „Wiener Gräber“, was ihm neue Verfolgung eintrug, trat mit K. Gutzkow in nähere Beziehung, wurde 1855 in Dresden verhaftet und an Österreich ausgeliefert; lebte nach kurzer Haft in Brünn, 1866 Dir. des Brünner Stadttheaters, 1879 Generalsekretär des Wr. Stadttheaters, 1887 Sekretär des Vereins Deutsches Volkstheater in Wien. Pfl egte vornehmlich das klassische Drama.

W.: Zahlreiche lyrische und epische Gedichte in Zeitschriften, Almanachen und Anthologien. Wr. Gräber, 1849; Der Tannhäuser (episch-lyrisches Gedicht), 1854; etc.

L.: *Biogr. Jb. und deutscher Nekrolog, 1. Bd., 1897; Wurzbach; Brümmer; Kosch, Theaterlex.; Nagl-Zeidler-Castle, s. Reg.; K. Adamez, 100 Jahre Wr. Männergesang-Ver., 1943, s. Reg.*

Frangješ Otto von, Agronom. * Mitrovica, 5. 4. 1870; † Agram, 30. 7. 1945. Stud. an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, dann an der Univ. Leipzig, 1902 Dr. phil.; 1898 Prof. an der Forstakad. in Agram, 1911 Hofrat, 1914 Dir. der Landwirtschaftl. Abt. der Landesregierung in Sarajevo, 1917 in der Sektion für Bosnien und Herzegowina beim Finanzmin. in Wien. 1919 kehrte er nach Agram zurück, wurde 1921 o. Prof. für Agronomie und Wirtschaftsfragen an der Univ. in Agram. F., Mitarbeiter vieler kroat. und ausländischer Fachzn., beschäftigte sich besonders mit agrarpolitischen Fragen.

W.: Die landwirtschaftlichen Verhältnisse in Bosnien und Herzegowina und ihre Wechselbeziehungen zu Handel und Industrie der Monarchie, 1919; Agrarna Reforma; Trgovački ugovori i carinske tarife (Handelsverträge und Zolltarife); Trgovački ugovor sa Italijom (Der Handelsvertrag mit Italien); etc.

L.: *Nar. Enc. I; Znam. Hrv.*

Frangješ-Mihanović Robert, Bildhauer und Medailleur. * Mitrovica (Syrmien), 2. 10. 1872; † Agram, 12. 1. 1940. Besuchte die Gewerbeschule in Agram und die Wr.